

## XI Workshop für DoktorandInnen

# Ausbeutung natürlicher Ressourcen im Altertum mit der Geoarchäologie, der Archäobiologie und der Archäometallurgie

Deutsches Archäologisches Institut, Madrid – Casa de Velázquez

**Wissenschaftliche Koordination:** Dirce Marzoli (Deutsches Archäologisches Institut, Madrid) und Laurent Callegarin (Casa de Velázquez, Madrid)

**Unterstützung bei der Logistik:** Oriane Bourgeon (Casa de Velázquez, Madrid)

**Veranstalter:** Abteilung Madrid des Deutsches Archäologischen Instituts und École des hautes études hispaniques et ibériques (Casa de Velázquez, Madrid)

**Datum:** 5. – 9. Juni 2017

**Ort:** Madrid / Deutsches Archäologisches Institut, C/ Serrano 159 – Casa de Velázquez, C/ de Paul Guinard, 3

**Teilnehmerzahl:** 15

### **Mentoren:**

Joaquín BARRIO MARTÍN, Universidad Autónoma de Madrid

Jean-François BERGER, Université Lumière Lyon 2

Salvador ROVIRA LLORENS, CSIC – Universidad Autónoma de Madrid, em.

Hans-Peter STIKA, Institut für Botanik, Universität Hohenheim, Stuttgart

Gerd HOFFMANN, GEOMAR, Kiel

N.N.

## Kurzbeschreibung

Der Workshop findet im Rahmen der Kooperation des Deutschen Archäologischen Instituts mit der Escuela de Altos Estudios Hispánicos e Ibéricos (Casa de Velázquez, Madrid) statt. Er ist bereits zu einer Tradition geworden, die internationale Aufmerksamkeit findet. 2016 wurde sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Sein Ziel ist jungen WissenschaftlerInnen ein Forum des aktuellen, offenen, kritischen und konstruktiven Dialogs zur Verfügung zu stellen.

In diesem Jahr handelt das Thema von der Ausbeutung natürlicher Ressourcen in der Antike, wobei die Altertumswissenschaften als interdisziplinäre Forschung in Zusammenhang mit der Geoarchäologie, der Archäobiologie, der Archäometallurgie betrachtet werden.

Die enge Verbindung der Geschichte des Menschen mit der Geschichte seiner Umwelt spielt eine wichtige Rolle in der archäologischen Forschung aller Epochen. Im Workshop wird der chronologische Schwerpunkt allerdings auf die Zeit zwischen 1000 v. Chr. bis ins 3. Jhs. n. Chr. gelegt. Der geographische Rahmen wird Mittel- und Südeuropa sowie den Maghreb umfassen. Der transversale Dialog der interdisziplinären Forschungsergebnisse soll zu einem umfassenderem Verständnis der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Entwicklung in Bezug auf die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen führen.

Die Themen umfassen

- Die Rekonstruktion der Landschafts- und Wirtschaftsgeschichte aufgrund archäologischer und naturwissenschaftlicher Untersuchungen eines Fundplatzes, einer Siedlungskammer oder Region.
- Der Versuch der Rekonstruktion der antiken Landwirtschaft oder der Ernährung aufgrund archäobotanischer Studien.
- Die Untersuchung von Vorgehensweisen und Techniken der Ausbeutung und wirtschaftlichen Nutzung von natürlichen Ressourcen unterschiedlicher Gemeinschaften.
- Die Bestimmung der Herkunft und der Handelswege von Rohstoffen verarbeiteten
- Ressourcen (Werkstätten, Gerätschaften, Transportgefäße, Barren ...).
- Die Nutzung natürlicher Ressourcen und ihre Auswirkung auf die Landschaft und die Lebensformen.

Das Ziel des Workshops sind vor allem Gespräche zur Fragestellung und Methoden der Doktorarbeiten. Die Zielgruppe umfasst DoktorandInnen der Fächer Vorgeschichte, Archäologie, Alte Geschichte sowie auf Archäologie bezogene Naturwissenschaften. Es soll ein Austausch stattfinden zwischen unterschiedlichen Disziplinen, Forschungsrichtungen und Traditionen. Beteiligen werden sich verschiedene Universitäten und Forschungseinrichtungen von ganz Europa und dem Maghreb.

So wird jede/r Teilnehmer/in die Möglichkeit haben sich aktiv einzubringen durch die Präsentation der eigenen Dissertation. Zudem werden Gruppenarbeiten eine vertiefte Diskussionsebene ergeben. ProfessorInnen bzw. international renommierte Spezialisten der hier behandelten Thematiken werden die Arbeiten begleiten.

Die Veranstaltungen werden alternierend in der Casa de Velázquez und dem DAI stattfinden, außerdem wird es die Gelegenheit geben, die Archäometrischen Labors der Universidad Autónoma de Madrid zu besuchen.

## **Bewerbungsmodalitäten und Unterkunft**

Inskriptionsgebühren fallen nicht an.

**Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bewerbung unter folgendem Link**

**<https://www.casadevelazquez.org/en/research/formulaires/epoques-ancienne-et-medievale/registration-form-to-the-archeology-workshop/>**

**Die Bewerbung ist bis zum 1. April 2017 (Mitternacht) möglich.**

Das Ergebnis der Entscheidungen der Kommission werden am 7. April 2017 mitgeteilt.

Für alle nicht in Madrid Ansässigen wird vom 4. bis 9. Juni 2017 Unterkunft und Frühstück in der Casa de Velázquez zur Verfügung gestellt. Für Mittagessen ist gesorgt. Die Kosten der Reise werden nicht übernommen.

Für Teilnehmer aus Marokko, Tunesien und Algerien werden insgesamt drei Reisestipendien in Höhe von 350 € bereitgestellt.

Sprachen des Workshops sind spanisch, französisch, deutsch, portugiesisch, italienisch und englisch